



Abb. 1: Die geschundene Landschaft des Übungsplatzes erholt sich langsam wieder
(Foto: F. Pfaffl)

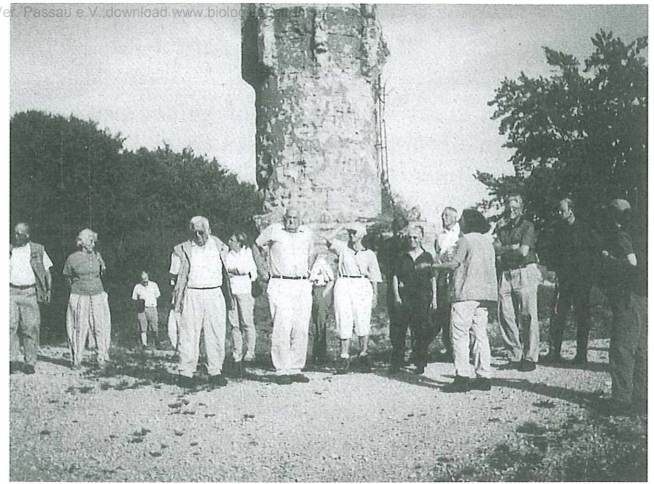


Abb. 2: Die Tagungsteilnehmer vor einem ausgedienten Beobachtungsturm im ehemaligen Truppenübungsplatz (Foto: F. Pfaffl)

Der folgende Sonntag wurde ein Museumstag mit dem Besuch des Naturkundlichen Bildungszentrums im Naturkundemuseum Ulm, wo es eine Führung und einen sehr interessanten Informationsvortrag von Dr. Peter Jankov, Chef des Museums, und einem seiner Mitarbeiter gab. Anschließend ging es zum Ulmer Museum, wo es den aus urgeschichtlicher Zeit stammenden Löwenmenschen, ein kleines Figürchen aus Mammutelfenbein, zu sehen gab. Am Ende der Tagung konnte man den Nachmittag mit einem Stadtbummel (Fischerviertel), dem Besuch des Ulmer Münsters und mit Dank an die Tagungsleitung ausklingen lassen.

Verfasser

Fritz Pfaffl
Pfarrer-Fürst-Straße 10
94227 Zwiesel

Der Bayerische Wald	18 / 2 NF S. 45-46	Dezember 2004	ISSN 0724-2131
---------------------	--------------------	---------------	----------------

Eine „Edelstein“-Sammlung aus dem Bayerischen Wald

Fritz Pfaffl, Zwiesel

In meiner Mineraliensammlung, die bis zum Frühjahr 2003 1.530 Stücke umfasste, befinden sich auch 20 geschliffene Schmuck- und Edelsteine, davon sind die Hälfte aus dem Bayerischen Wald. Es handelt sich dabei um Rauch- und Rosenquarze und 2 Granate, die in natürlicher Kristallform belassen wurden. Sie stammen aus den Pegmatitlagerstätten Poschingerhütte, Schwarzeck, Stanzen und Bärnloch. Die Rauchquarze wurden als schleifwürdige Rohsteine in den alpinotypen Zerrklüften am Teufelstisch gefunden. Geschliffen wurden sie von den Firmen Wolfram Roemer in

Idar-Oberstein und Anton Winter in Veringerstadt in den Jahren 1975-1984.

Rosenquarze

Von den Fundstellen Schwarzeck und Stanzen weisen die Rosenquarze einen sehr kräftigen Opalschimmer auf. Von der Poschingerhütte haben sie oft einen rot-violett-Farbtönen im Gegensatz zu allen anderen Rosenquarz-Fundstellen im Bayerischen Wald.

Die meisten der in der Teufelstischkluft gefundenen Rauchquarze sind schleifwürdig, was auf den ersten Blick wegen der angeätzten Rinde nicht erkennbar ist. Generell muss jedes Stück auf seine Durchsichtigkeit mit der Lupe geprüft werden. Diese Rauchquarze sind hervorragend transparent und weisen ein wasserklares Mittelbraun auf.

Gut ausgebildete Granatkristalle finden sich an den Pegmatitlagerstätten Fuchsloch/Bärnloch bei Zwieslerwaldhaus, Blötz bei Bodenmais, Drechsler-Grube bei Arnbruck, Hörlberg bei Lohberg, Sattelbrunnen bei Arnbruck und Neusohl bei Regen. Allein die blutroten Almandin-Granate vom Bärnloch, die einen Durchmesser bis zu 1 cm erreichen können, sind durchscheinend und somit von Edelstein-Qualität.

Liste meiner geschliffenen Rosen-, Rauchquarze und Granate aus dem Bayerischen Wald

1. Rosenquarz in Brillantform (Rauchlocher) von Poschingerhütte, 6,35 ct, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Inv.Nr. 958; 1976 gefunden.
2. Rosenquarze in Brillantform (Maxim) von Poschingerhütte, klein, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Inv.Nr. 959; 1976 gefunden.
3. Rosenquarz in Quadratform von Poschingerhütte, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Inv.Nr. 1042
4. Rosenquarz in Rechtecksform von Poschingerhütte, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Inv.Nr. 1043
5. 3 Rosenquarze (Cab. oval) von Poschingerhütte, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, gesamt 14,57 ct., Durchmesser: 10,2 mm, 10,2 mm, 10,3 mm, Inv.Nr. 1427, 1428, 1429
6. Rosenquarz (Brillantform), Poschingerhütte, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Durchmesser 9,1 mm, Inv.Nr. 1430
7. Rosenquarz (Brillantform), Poschingerhütte, Schliff: A. Winter, Veringenstadt, Durchmesser 11 mm, Inv.Nr. 1431
8. Rosenquarz (Tafelschliff), Poschingerhütte, Inv.Nr. 1503
9. 7 Rosenquarze (Brillantform), Poschingerhütte
10. 1 lichter Rosenquarz (Bergkristall), Brillantform, Stanzen am Ecker Sattel, Inv.Nr. 1502
11. Goldkette mit vom R. Menne (München) geschliffenen 5 Rosenquarzen von Poschingerhütte
12. Rauchquarz vom Teufelstisch, Tafelform, von A. Winter, Veringenstadt geschliffen, 1975, „Teufelstisch“, 1975, Inv.Nr. 833
13. Rauchquarz vom Teufelstisch, Brillantform, von A. Winter, Veringenstadt geschliffen, Inv.Nr. 999
14. 2 Rauchquarze (geschliffen) vom Teufelstisch, geschliffen und als Manschettenknöpfe gefasst von Fa. Roemer in Idar-Oberstein; 1975, Inv.Nr. 786
15. 2 Granatkristalle vom Fuchsloch im Bärnloch bei Zwieslerwaldhaus, in Naturform belassen, in goldene Körbchen gefasst. 1959 gefunden.

Im Jahre 2003 habe ich der Wetterauischen Gesellschaft für Naturkunde in Hanau zum Wiederaufbau ihres durch den 2. Weltkrieg total zerstörten Museums insgesamt 325 Stücke und dem Naturhistorischen Museum Wien 455 Stücke zur Schließung ihrer Lücken im Bestand Böhmisches Massiv aus meiner Mineraliensammlung des Bayerischen- und Oberpfälzer Waldes geschenkt.

PFÄFFL, F. (1995): Katalog der Mineraliensammlung Fritz Pfaffl, Zwiesel, Teil 2, Nrn. 751-1500, Zwiesel.

PFÄFFL, F. (1997): Die Mineralien der Oberpfalz und des Fichtelgebirges (Beitrag zur Mineralogie Bayerns, Bd. 2). - Der Bayerische Wald, Folge 37: 33, Grafenau.

PFÄFFL, F. (2000): 3. Katalog, Nr. 1501-1531, Mineraliensammlung Fritz Pfaffl, Zwiesel.

Literatur

PFÄFFL, F. (1975): 1. Katalog, Nr. 1-750, Mineraliensammlung Fritz Pfaffl, Zwiesel.

PFÄFFL, F. (1993): Die Mineralien des Bayerischen Waldes. Bd. 1 der Mineralogie Bayerns. - 4. Auflage, Morsak-Verlag Grafenau.

Verfasser

Fritz Pfaffl
Pfarrer-Fürst-Straße 10
94227 Zwiesel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [18_2](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Eine "Edelstein"-Sammlung aus dem Bayerischen Wald 45-46](#)